

Disseny de coberta:
Atipus Graphic Design
www.atipus.com

Fotografia de coberta:
Maria Kusmuk
www.mariakusmuk.com.ar

Fotografia de la solapa:
Jordi S. Carrera



Noch sind wir keine Menschen entstand vor dem 11. September 2001, doch die Ereignisse seither bestätigen nur die Thesen der namhaften Archäologen Eudald Carbonell und Robert Sala. Wir erleben täglich das Fehlen einer rationalen Wirtschafts- und Sozialordnung, während unser Primatenerbe fröhliche Urständ' feiert: allenthalben Elend, Stammesfehden und Bruderzwist aufgrund mangelnder Solidarität oder religiöser Vorschriften. Die Autoren zeigen, dass Wissenschaft und Gesellschaft einander den Rücken zukehren, sehen jedoch in einer Sozialisierung der Technik sowie in wissenschaftlichem Fortschritt den einzigen Ausweg aus der gegenwärtigen Sackgasse. Noch sind wir keine Menschen ist ein leidenschaftliches Plädoyer für konsequent rationales Verhalten, das weder den Interessen einer Minderheit noch jedwelchen Hierarchien verpflichtet ist. Nur so lässt sich unsere Gattung über die Menschwerdung hinaus auch vermenschlichen.

Pfade

PABST PESCH
www.pabstpesch.eu



Noch sind wir keine Menschen | E. Carbonell | R. Sala

Noch sind wir keine Menschen Plädoyer für ein menschlicheres drittes Jahrtausend

Eudald Carbonell und Robert Sala
Übersetzt von Martin B. Fischer

PABST PESCH



Pfade



Eudald Carbonell (Ribes de Freser, 1953) und **Robert Sala** (Salt, 1963) sind jeweils Lehrstuhlinhaber und Professor für Vorgeschichte an der Universität Rovira i Virgili in Tarragona, Spanien. Sie arbeiten dort seit 1982 zusammen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Frühzeit der menschlichen Besiedlung Europas, insbesondere die Ausgrabungsstätten um Atapuerca bei Burgos in Nordspanien.

Ihre Ergebnisse sind in so anerkannten Zeitschriften wie Science, Nature, Journal of Human Evolution und Journal of Archaeological Science erschienen. Eudald Carbonell ist einer der Leiter des Forschungsprojektes Atapuerca, an dem auch Robert Sala mitarbeitet. Im Jahre 1997 erhielt diese Forschergruppe die höchste spanische Auszeichnung auf dem Gebiet wissenschaftlicher und technischer Forschung, den Preis des Prinzen von Asturien.

Gemeinsam haben sie Sapiens und Menschlicher Planet (beide 2000) veröffentlicht; Eudald Carbonell darüber hinaus zahlreiche Werke, darunter den demnächst in dieser Reihe erscheinenden Band Brennendes Bewusstsein (2007).

